

22. April 2020

Lehrtext Galater 3,26:

Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Jesus Christus.

Auslegung:

Dieser Satz von der Gotteskindschaft **durch den Glauben** wirft folgende Frage auf, nämlich: **Wie wird man ein Kind?** Antwort: Erst einmal gar nicht. Kind kann man nicht werden, sondern man **ist** immer schon Kind. Wir finden uns als Kinder vor, wenigstens einmal als Kinder unserer Eltern, als Kinder von einem Mann und einer Frau. **Werde**n hingegen können wir nur Erwachsene, und dass das so ist, liegt an der **Zeit**. Das Gesetz der Zeit schreibt uns vor, dass wir als Kinder geboren werden und - so wir nicht allzu früh sterben müssen - von da an älter und erwachsener werden, dabei **Zug um Zug abtun, was kindlich war** (I Korinther 13,11).

Wie wird man ein Kind **G O t t e s**? Da nun gibt es durchaus etwas zu werden, scheint es. Denn als Kinder dieses **GOTTES** finden wir uns ja gerade **n i c h t** automatisch vor. Dieser **GOTT** müsste vielmehr, wenn wir denn Seine Kinder werden wollten, uns **a d o p t i e r e n**. Aus der Sorge heraus, dass **GOTT** dabei in Seiner Strenge nicht jeden nimmt, glauben die Menschen nun gerne, sie müssten diesem **GOTT** etwas vormachen. Ihm unter Beweis stellen, Seinen Willen zu tun, damit er mich bevorzugt. Kann sehr anstrengend werden. Und wird die quälende Frage nicht lösen, ob diese Anstrengung denn reicht. Nein, im Gegenteil: Je mehr wir **GOTT** vormachen, desto anstrengender wird unser Leben. Das geht auf Dauer nicht gut. Und überzeugen werden wir den lieben **GOTT** dadurch gerade nicht.

Genau an dem Punkt wird uns nun dämmern, was der Apostel Paulus schreibt (und was ein Martin Luther in seiner Zeit noch einmal neu entdeckt hat): Nicht durch das, was wir tun, was wir vorweisen, was wir vormachen, **werde**n wir **Gottes Kinder**, nein. Sondern **durch den Glauben** **s i n d** wir es bereits! **In Jesus Christus**. Weil **d e r** - und nicht wir - alles getan und alles vorgemacht hat. Weil wir **durch den Glauben** Schwestern und Brüder **JESU** sind - und daher von dessen himmlischem **VATER** angenommen werden an Kindes Statt. Und zwar so, wie wir, wie Kinder nun einmal sind. Die wir uns sodann tatsächlich vorfinden - als wäre es immer schon so gewesen: Wir, **durch den Glauben Gottes Kinder in Jesus Christus**.

Amen.

Gebet:

Lieber **VATER** im Himmel, / danke, dass wir im Glauben an Deinen lieben **SOHN JESUS CHRISTUS** den Weg zu Dir gefunden haben. Du hast uns schon gesehen, / ehe wir Dich erkannt haben. Du hattest schon beschlossen, uns anzunehmen, / ehe wir uns Dir zugewendet haben. Deine Gnade geht unserem ganzen Tun voraus. Das ist wunderbar. Wir preisen Dich für Deine milde Güte / und bitten Dich, dass Mensch um Mensch von dieser Güte erreicht und verwandelt wird: in den nächsten Bruder oder die nächste Schwester im Glauben.

Amen.

(WOLFGANG KRAUTMACHER, Lieberose und Land)